

Aktuelle Informationen des Jagdverbandes Donauwörth 06/23



Mithilfe auf der Donau-Ries-Ausstellung 2023, Einsatz von Nachzielgeräten, Schwarzwildprämie – aktueller Sachstand, Geflügelpestfall im Landkreis Dillingen, Termine, Einladung zum jagdlichen Hoagartn „Das Reh“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jägerinnen und Jäger,

nachfolgend erhalten Sie aktuelle Informationen Ihres Kreisjagdverbandes bzw. „rund um die Jagd“.

1) Donau-Ries-Ausstellung 2023 – Mithelfer/-innen benötigt



Wie bereits schon mal erwähnt – sind wir hier wieder mit einem Messestand vertreten. Hier brauchen wir unbedingt freiwillige Helfer/-innen für den Aufbau, für den Messedienst und für den Abbau.

Wer Zeit und Lust hat ☺ und mithelfen kann und mag, bitte dringend bei Helmar Sagel (helmar.sagel@gmx.de, 0173 9782798)- melden! – Vielen Dank

2) Einsatz von Nachtzielgeräten / hier mit Infrarotstrahlern/-aufhellern Hinweis der Unteren Jagdbehörde / Tim Huber

Es wird **per Serienbrief ein Schreiben als „Anhang“ zu jedem bereits erlassenen Bescheid verschickt**, mit welchem die **Infrarotstrahler/ - aufheller eindeutig als (mit) genehmigt aufgenommen** werden.

Somit hat – z. B. auch im Falle einer Kontrolle – jeder Inhaber einer Ausnahmegenehmigung ein auf seinen Namen und seine ursprüngliche Genehmigung lautendes Schriftstück zur Hand, in welchem die Infrarotstrahler/ -aufheller konkret als (mit) genehmigt aufgeführt sind.

Bei neuen Ausnahmegenehmigungen werden wir dies wie bereits in meiner ersten E-Mail in dieser Sache erwähnt natürlich ebenfalls ändern, in zukünftigen Ausnahmegenehmigungen werden die IR-Strahler konkret wörtlich mit aufgeführt sein.

Andere künstliche Lichtquellen zum Anstrahlen/ Beleuchten des Ziels wie z. B. Taschenlampen sind von der Ausnahmegenehmigung dagegen auch weiterhin nicht umfasst. Eine diesbezügliche Ausnahme müsste speziell (mit) beantragt werden, wobei derartige Anträge/ Anfragen in der Praxis bisher kein Thema waren.

3) Schwarzwildprämie 2022/23

Den BJV erreichen zahlreiche Anfragen zur Schwarzwildprämie des gerade vergangenen Jagdjahres. Meldung Ende Mai 2023: Die Schwarzwildprämie (zuletzt 7 Mio €) wird auch für das Jagdjahr 2022/2023 wieder gewährt. Sobald dem BJV entsprechende Formulare vorliegen, kann mit der Beantragung begonnen werden. (Quelle: Jagd in Bayern, Juni 2023)

4) Geflügelpest im Landkreis Dillingen a.d.Donau nachgewiesen

Die Geflügelpest wurde nun auch im Landkreis Dillingen a.d.Donau mit Befund des Friedrich-Loeffler-Institutes (FLI) vom 26.05.2023 bei vier Fluss-Seeschwalben nachgewiesen. Sie wurden auf einem Gewässer südwestlich von Gundelfingen verendet aufgefunden.

In Bayern sind seit Oktober 2022 in zehn Landkreisen Geflügel-Pest-Fälle in Geflügelhaltungen nachgewiesen worden. Nach der jüngsten Risikoeinschätzung des FLI stagnierten die Fallzahlen bei Wildvögeln zwar auf hohem Niveau, die meisten Fälle wurden allerdings aus Bayern gemeldet.

Das Risiko der Einschleppung in Deutsche Geflügelhaltungen durch direkte und indirekte Kontakte zu Wildvögeln wird aktuell als hoch eingestuft.

Das Veterinäramt weist aus diesem Anlass erneut darauf hin, dass zum Schutz von Haus- und Nutzgeflügel seit November vergangenen Jahres besondere Sicherheitsmaßnahmen gelten. Geregelt sind diese in einer Allgemeinverfügung.

Für uns Jäger gilt hier ein Fütterungsverbot von Wildvögeln im Sinne der Geflügelpest-Verordnung (hierunter fallen freilebende Vögel der Ordnungen Hühnervögel, Gänsevögel, Greifvögel, Eulen, Regenpfeiferartige, Lappentaucherartige und Schreitvögel; Singvögel fallen nicht unter das Fütterungsverbot). Jahreszeitlich bedingt ist dies für unsere jagdliche Praxis wohl eher irrelevant.

Durch die konsequente Einhaltung dieser Biosicherheitsmaßnahmen soll der Kontakt zwischen Wildvögeln und Haus- bzw. Nutzgeflügel – sei er direkt oder auch indirekt - vermieden und so das Risiko einer Einschleppung des Erregers in bayerische Haus- und Nutzgeflügelbestände weiter minimiert werden.

Das Veterinäramt rät, tote Tiere nicht anzufassen und die Behörde zu verständigen, sollten mehrere verendete Vögel an einer Stelle gefunden werden. Eine Ansteckung des Menschen mit dem Erreger über infizierte Vögel oder deren Ausscheidungen ist in Deutschland bislang nicht bekannt geworden. Ein direkter Kontakt mit einem verendeten Vogel sollte trotzdem vermieden werden.

5) Termine:

Do., 22.06. 19:00 Uhr	Hoagartn/Autorenlesung „Das Reh“ mit Herrn Dr. Rudolf Neumaier, musikalisch umrahmt	Hofgut Bädleschwaige Eintritt: frei
Juli		
August		
So., 20.08. 9:30 – 12:00 Uhr	Vor und nach dem Schuss (Von der Kaliberwahl bis zur Nachsuche)	Hofgut Bädleschwaige

Wildschadenswebinar des BJV:



Anmeldung bei: ramona.fehringer@jagd-bayern.de

Oder: claudia.foerschler@jagd-bayern.de



Jagdlicher
Hoagartn
Donnerstag,
22. Juni 2023,
19:00 Uhr
Eintritt frei

Jagdlicher Hoagartn für Jäger/-innen, aber auch für ganz "normale Leut" - mit Autorenlesung und Diskussion: "Das Reh. Ein sagenhaftes Tier" mit Dr. Rudolf Neumaier. Umrahmt von "jagdlichen" Musikbeiträgen.

"Jagd ist auch ein Stück Heimatgeschichte."

Dr. Rudolf Neumaier, erzählt z.B. von seinen Kindheitserinnerungen, die fest mit Rehen verknüpft sind. So ist es nicht verwunderlich, dass der Historiker seine Faszination für die kleine Hirschart entdeckte und schließlich zu seinem Steckenpferd geworden ist

Auf Ihr Kommen freuen sich:



Freundliche Grüßen und Waidmanns Heil

Robert Oberfrank

Jagdverband Donauwörth e.V.